

**Die Freiheit der Kunst ist ein Beleg
für eine freiheitliche und demokratische
Gesellschaft:**

**Die Verfolgung der Kunst der Moderne
durch das NS-Regime:
Im Jahr 2012 lag die Eröffnung der
Wanderausstellung „Entartete Kunst“ in München 75
Jahre zurück.**



**Christine Fries:
„Paula Modersohn-Becker“
(60 x 80 cm), Acryl auf Leinwand**



**Valentina Kulagina:
„Picasso“ (60 x 80 cm),
Öl auf Leinwand**



**Kaja Bergmann: „Landschaft“ (40 x 30 cm)
Acryl auf Malpappe,
(frei nach Vincent van Gogh)**



**Cindy Weber: „Variete“ (30 x 40 cm)
Deckfarben auf Papier
(frei nach Ernst Ludwig Kirschner)**



**Doreen Riepel: „Der Tiger“
(30 x 40 cm)
Deckfarben auf Papier
(frei nach Franz Marc)**

Im Rahmen der Ausstellungen und Veranstaltungen „Straßen der Kunst – Weilburg 2012“ wurde durch Referate und eine Reihe von Exponaten auch an die Verfolgung jeglicher Kunst der Moderne durch die Nationalsozialisten erinnert. Auch die Kunstwerke von Paula Modersohn-Becker, Pablo Picasso, Vincent van Gogh, Ernst Ludwig Kirschner und Franz Marc waren von dem Verbot betroffen.



Bereits 1936 erließen die Nationalsozialisten ein totales Verbot jeglicher Kunst der Moderne. Hunderte Kunstwerke, vor allem aus dem Bereich der Malerei, wurden aus den Museen entfernt und entweder für die Ausstellung „Entartete Kunst“ konfisziert, ins Ausland verkauft oder zerstört. Die Ausstellung „Entartete Kunst“ wurde am 19. Juli 1937 in München eröffnet und zeigte 650 konfiszierte Kunstwerke aus 32 deutschen Museen. Als "Entartete Kunst" galten im NS-Regime alle Kunstwerke und kulturellen Strömungen, die mit dem Kunstverständnis und dem Schönheitsideal der Nationalsozialisten nicht in Einklang zu bringen waren: Impressionismus, Expressionismus, Dadaismus, Neue Sachlichkeit, Surrealismus, Kubismus oder Fauvismus. Das Verbot der Kunst der Moderne hatte aber auch andere Gründe: Die Gesellschaftskritik durch die Kunst sollte verhindert werden. (Beispiele: Jennifer Roth: „Mutter mit Kind“ und „Nie wieder Krieg, Skizzen auf Papier (30 x 40 cm) frei nach Käthe Kollwitz)



„Nie wieder Krieg, Skizzen auf Papier (30 x 40 cm) frei nach Käthe Kollwitz)



Wolfgang Lämmle: „Monets Garten“ (70 x 50 cm), Öl auf Leinwand



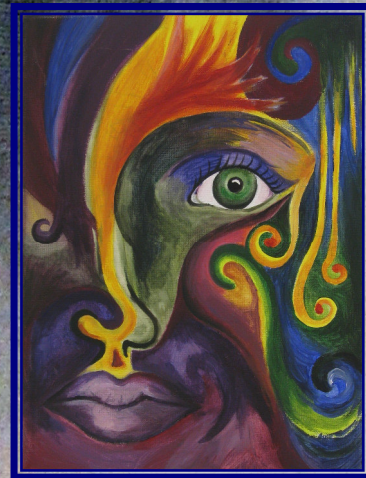
Hilde Sayn: „Hommage an August Macke: Mädchen unter Bäumen“ (50 x 60 cm), Acryl auf Leinwand



Theresa Balbach:
„abstrahierte Malerei“ frei
nach August Macke
30 x 40 cm) Deckfarben auf Papier



Tamara Winkhardt-Möglich:
Collage mit Wasserfarben und
Kreide auf Papier (40 x 30 cm)



Marleen Wagner:
„Portrait mit Auge“
(30 x 40 cm),
Acryl auf Leinwand
(frei in Anlehnung an
surrealistische Malerei)

Die geistige und künstlerische Elite verließ Deutschland:



Arthur Kaufmann: „Geistige Emigration“
(Quelle: commons.wikimedia.org)

Denkmal für Albert Einstein in Washington
(Foto: Dr. Hermann Feig)



[illegible]

Erinnern wir uns: Was 1933 mit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten begann, führte in den 2. Weltkrieg mit ca. 50 Millionen Toten (allein in Deutschland 6.890.000 und der Sowjetunion 19.600.000) und den Mord an 6 Millionen europäischen Juden, Sinti- und Romafamilien, zu Folter und Hinrichtungen der Männer und Frauen der Opposition und des Widerstands, Mord an Behinderten und Vertreibungen aus den deutschen Ostgebieten. Im Abstand von 80 Jahren nach der Machtübernahme und 68 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges sieht die Situation in der Bundesrepublik Deutschland heute anders aus. Die Schreckensvisionen vom Mai 1945 – Deutschland auch für die nachfolgenden Generationen ohne Perspektive – haben sich nicht erfüllt.

31